



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

1902. Die Kurfürstin Anna von Brandenburg bebnachrichtigt ihre Mutter
die Kurfürstin Margaretha von Sachsen, daß sie mit ihrem Gemahle in
Weimar angekommen sei und nach einiger Rast nach Leipzig ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

1901. Kurfürst Albrecht von Brandenburg und Herzog Wilhelm zu Sachsen geloben durch keine, mit irgend jemand einzugehende Einigung der zwischen ihnen zu Schleiß und zu Cöln an der Spree aufgerichteten Eintrag zu thun, am 21. Oct. 1471.

Von gottes gnaden, Wir Albrecht, Marggraue zu Brannenburg, des heiligen Romischen Reichs Erezkammer vnd kurfürst, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wennenden Herczoge, Burggraue zu Nurnberg vnd furst zu Rügen, Vnd wir Wilhelm, Herczog zu Sachssen, lanntgraue In Doringen vnd Marggraue zu Myssen. Als wir baide In funderhait, noch laut einer verschreibung, der datum heldet zu Slaytz, vnd dornach aber durch ein ander verschreibung, In fruntlicher aynung vnd verstentnuß sind, In welcher andern verschreibung, die hochgebornen furste Marggraue Fridrich seliger vnd Marggraff Johanns, vnser Marggraue Albrechts etc. Bruder vnd Sone, auch mit verfasst vnd verschriben sein, der datum heldet zu Coln an der Sprew, Bekennen wir offentlich mit diesem briue, Ob wir bayde leblich oder funderlich hinfur, In kurfürstlich oder ander aynung oder vertrege mit yemandts, were der oder die weren, geen wurden, das fulchs den obgedachten zwayen voraußgegangenen aynungen vnd verstentnußen dhainen abbruch, vustatten oder schaden bringen sol In eynigen wege, wie das ymands erdencken mag, Sunder dieselben aynung vnd verstentnuß fullen zwuschen vnser bayder In Iren Cresssten vnd mächten vnuerückt bleiben, Alles on arglist getrewlich vnd ongeuerde. Vnd des zu vrkunde haben wir bayde vnd vnser yeder sein aigen Insigel an disen briue lassen hencken, Der zwene In gleichem laut gemacht vnd versigelt sind, vnd vnser yder einen ubernommen hat. Geben zu Wymar, Am Montag der heiligen Aylßtaufend Junckfrawen tag, Nach Cristi geburt vierczehen Hundert vnd dornach In dem Eyn vnd sibenzigilten Jaren.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Archiv in Dresden befindlichen Originals.

1902. Die Kurfürstin Anna von Brandenburg benachrichtigt ihre Mutter die Kurfürstin Margaretha von Sachsen, daß sie mit ihrem Gemahle in Weimar angekommen sei und nach einiger Raft nach Leipzig gehen werde, wohin sie ihre Mutter einladet, am 21. Oct. 1471.

Was wir zu kintlichen trewen liebs vnd guts vermogen zuor. Hochgeborne Furstin, hertzliche fraw vnd muter. Wir haben ewr liebe schreiben vns itzund getan gutlich vernomen vnd lassen dieselben ewr liebe wissen, das wir mit sambt vnserm lieben herrn vnd gemaheln nechten Suntag hieber gein Wymar komen sind, do wir ettlich tage bleiben, die rwe nemen vnd vß disen nechstkunstigen Sambstag zu abend zu Leiptzk einkomen werden, Ewr liebe mit allem vlys vß das gutlichst vnd fruntlichst bittende, das Ir vch euch vß die zeit doselbsthin gein Leiptzk fugen vnd nicht auffen bleiben wollet, dann wir funder begirde und frolockung haben ewe liebe zu sehen. Es erzeiget vns auch die vilgenant ewr

liebe solch dancknemigkeit gottes willens, das wir in aller lieb und trew widerumb verdienen wollen. Datum Wymar, am Montag der eilftausedt meide tag, anno etc. LXXI.

Anna, v. g. g. Marggrefin zu Brandenburg, zu Stetin, Pommern, der Cassuben vnd wenden Hertzogin, Burggrefin zu Nuremberg vnd furstin zu Rügen.

Der hochgeborenen furstin frauen Margarethen, geboren von Osterreich, Hertzogin zcu Sachsen, lantgrefin in doringen vnd Marggrefin zu Meissen vnser hertzliebsten frawen und muter.

Nach dem im Königl. Sächs. Ges. Archiv in Dresden befindlichen Originale.

1903. Margaretha, die verwittwete Herzogin von Sachsen, bittet ihre Söhne um Auskunft, wann der Kurfürst Albrecht mit seiner Gemahlin nach Leipzig kommen werde, am 24. Oct. 1471.

Mütterliche liebe mit gantzen trawem allezeit zcuuor. Hochgeborenen Fursten, lieben Sone. Wir haben aufs uwerem schriben, das uff buten dornstag zcu Liptzk gegeben, vnd vns itzunt des vorgerurten tagis nachmittag in der andern stunde geantwort worden ist, vorstanden, hochgeborne furste Marcgraue Albrecht von Brandenburg mit seiner Gemaheln von liptzk uff Illeburg vnd Torgaw zihen wil etc. wulden wir allerlibst wissen, wann vnd vff welchen tag das gescheen sulle vnd so wir ouch mochten vorstehen, wann ir lieben zcu uch gein liptzk wurden komen, weren wir geneygt uweren vnd iren lieben zcu willen vns dohin zcufragen, das bitten wir vns zcu wissen zcu tun dornoch mogen gerichtet, wullen wir fruntlich vordynen, Gebn zcu aldemburg, am dornstag nach Seuerini, anno etc. LXX. primo.

Von gots gnaden Margareta, gebornne von Oesterreich, hertzogin zcu Sachssen etc. witwe.

Den hochgeb. fursten hern Ernst, kurfurste vnd hern Albrechte, gebruder, hertz. zu Sachssen etc. unfern lib. Sönen.

1904. Georg von Bülow begiebt mit dem Hause Gartow in den Schutz des Kurfürsten Albrecht, am 22. Nov. 1471.

Ick Jorgen von bulow, thur gartow geseten, Als my die Irluchte Hochgeborene furste vnd herre Albrecht, Marggraue to Brandenburg, des hilligen Romischen Rikes Ertzcamerer vnd Corfurste — myn gnedige Herre mit dem gnanten mynem Slote vnd aller seiner tobehoringe in seiner gnaden sunderlike beschuttinge vnd bescherminge vppgenomen

Haupttheil II. Bb. V.